



Theaterfestival

Hannover, 4.3.2013

(UN) GERECHT

11. TPZ-Festival für Schul-, Jugend- und Amateurtheatergruppen

vom 24. bis 27. April 2013

Beginn jeweils 19 Uhr // Samstag Matinee 11 Uhr

im KinderTheaterHaus Hannover, Kestnerstr. 18, 30159 Hannover

Eintritt 6 €, erm. 5 € (pro Block jeweils drei bis vier Vorstellungen)

ein Projekt des Theaterpädagogischen Zentrums Hannover in Kooperation mit dem KinderTheaterHaus Hannover

ABLAUF

MITTWOCH, 24. APRIL

UNRUH

19 Uhr

Ich habe keine Zeit. Du hast keine Zeit. Er hat keine Zeit. Es hat keine Zeit. Wir HABEN Zeit! Nur wir haben zu viel zu tun. Wer behauptet keine Zeit zu haben, sagt die Unwahrheit oder ist tot.– Dem Phänomen Zeitempfindung möchten die Darsteller tänzerisch auf die Spur kommen, den Aspekten der Zeit nachgehen und ihnen Ausdruck verleihen.

Tanztheater-Kooperation zwischen der „esisto!company“ der Lebenshilfe Braunschweig und der „Grupa Swoboda“ von Zakład Aktywności Zawodowej Swoboda, Lisków/Polen

Leitung und Choreografie: Gerda Raudonikis

GERÄCHT

~ 19.45 Uhr

Stück in Anlehnung an „22 bullets“ von Richard Berry

Chor: „Euer Recht ist gegründet auf eurem Empfinden von Ungerechtigkeit, das ist euer Verbrechen bereits vor der Tat.“ – Mat: „Wenn man erst einmal dabei ist, ist es gelaufen, dann kommt man nicht mehr raus, es ist eine Art Verdammnis, man ist dazu verdammt, darin zu bleiben und darin zu sterben.“

Freie Theatergruppe Humboldt-Gymnasium Sek.II, Bad Pyrmont

Leitung: Norbert Döding und Heike Sander

UNGERECHTIGKEIT IST NUR EIN GEFÜHL

~ 20.30 Uhr

Einige Philosophen behaupten, Ungerechtigkeit sei nur ein Gefühl. Die Gruppe spürt diesem Gefühl nach.

Wie fühlt man sich, wenn man ungerecht behandelt wurde? Welche Gefühle provoziert Ungerechtigkeit?

Was macht Ungerechtigkeit mit uns? Wie verarbeitet man solche Emotionen? *Kurs Darstellendes Spiel 12, IGS-*

Mühlenberg, Hannover

Leitung: Andreas Poelmann

Theaterpädagogisches Zentrum Hannover

Leitung

Anja Neideck und Andreas Poelmann

Mühlenberger Markt 1

30457 Hannover

(0511) 16849551

tpz-hannover@hanner-stadt.de

KinderTheaterHaus Hannover

Theaterleitung

Harald Schandry

Kestnerstr. 18

30159 Hannover

(05 11) 81 69 81

kontakt@klecks-theater.de

Presse

Christine Kolanus

(0511) 80 29 34

(0177) 3 31 51 11

hallo@christine-kolanus.com



DONNERSTAG, 25. APRIL

LICHTER IM DUNKELN

19 Uhr

In der Silvesternacht versucht Hans Christian Andersens „Mädchen mit den Schwefelhölzern“ bei bitterer Kälte seine Ware zu verkaufen, vergeblich. Der Versuchung, die Schwefelhölzer selbst zu entzünden, um sich etwas zu wärmen, kann es nicht lange widerstehen. Die Flammen erzeugen aber nicht nur Wärmeoasen, sondern auch visionäre Erkenntnisse über die Welt und das Leben in ihr, über Gerechtigkeit bzw. Ungerechtigkeit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Offenbarungen eines jungen Mädchens auf der Schwelle zwischen Leben und Tod.

Kurs Darstellendes Spiel 12, IGS Garbsen

Leitung: Ken Arnhold · Musikalische Leitung: Ulrich Stephan

DAS GRUNDGESETZ SEHR SEHR FREI NACH ... – ASYL UND FAMILIE (Ist das ein Teil des Titels?)

~ 19.45 Uhr

Der Zuschauer wird mit auf eine Reise durch deutsche Gesetzesbücher und bürokratische Räume genommen. Er muss über Stacheldrahtzäune und Abgründe zwischen Eltern und ihren Kinder springen. Zwischen realen Geschichten, erschreckenden Bildern und knallharten Fakten suchen wir das, was von dem im Grundgesetz verankerten Gesetz, dass die Familie unter einem besonderen rechtlichen Schutz steht, in der Asyl-Bürokratie übrig bleibt.

Türkisch-Deutsches Theater, Hildesheim

Leitung: Isabel Schwenk und Lara-Joy Hamann

ZUM HIMMEL SCHREIEND

~ 20.30 Uhr

Szenencollage zum Thema „(un)gerecht“ auf der Basis selbst verfasster und fremder Texte sowie von Bildern. Dabei spielen körperbetonte Theaterformen wie chorisches Spiel oder Tanztheater eine wichtige Rolle. Inhaltlich spannt sich der Bogen von den vermeintlich kleinen Ungerechtigkeiten aus dem Leben der Spielerinnen und Spieler bis zu den global bedeutsamen Ungerechtigkeiten. Auf der Suche nach den Motivationen der Ausbeuter und Unrecht-Täter können Parallelen zwischen dem großen und dem kleinen Unrecht entdeckt werden.

Kurs Darstellendes Spiel 11, IGS-Roderbruch, Hannover

Leitung: Maren Konn

Theaterpädagogisches Zentrum Hannover

Leitung

Anja Neideck und Andreas Poelmann

Mühlenberger Markt 1

30457 Hannover

(0511) 16849551

tpz-hannover@hanner-stadt.de

KinderTheaterHaus Hannover

Theaterleitung

Harald Schandry

Kestnerstr. 18

30159 Hannover

(05 11) 81 69 81

kontakt@klecks-theater.de

Presse

Christine Kolanus

(0511) 80 29 34

(0177) 3 31 51 11

hallo@christine-kolanus.com



FREITAG, 26. APRIL

MAKING A BAND

19 Uhr

Im Rahmen des Musikunterrichts gründen Schüler der IGS Mühlenberg Bands und komponieren einen eigenen Song. Während des Unterrichts wird musiziert, geschrieben und wieder verworfen. Das Thema „(un)gerecht“ wird fächerübergreifend in Texten verarbeitet und von den Sängern während des Kompositionsprozesses an die Musik angeglichen. Es bleibt spannend, welche Musikstücke am Ende entstehen.

Klasse 7a, IGS Mühlenberg, Hannover

Leitung: Nils Nordmann

I'M ON MY WAY

~ 19.45 Uhr

Auf in die große Stadt! Abenteuer, Geld, Job – ein gutes Leben?

Shaxi – Dhaka – Bangkok – Nouakchott – Mato Grosso – Tirupur

Profilkurs Theater 10. Jahrgang, IGS-Mühlenberg, Hannover

Leitung: Gabriele Bartel und Rosl Blase-Willmer

WIE WEIT DARF MAN GEHEN?

~ 20.30 Uhr

Eine Geschichte, in der es um Mobbing, Schuld und Rache an einer Schule geht.

In einem Mix aus Spiel und Erzählung werden Ereignisse gezeigt, die zur Zwangsversetzung eines fiesen Lehrers geführt haben. Dabei geht es um die Frage, ob man Mittel einsetzen darf, die genauso hinterhältig sind wie die Methoden des Lehrers.

Die Themen: Mobbing, Schuld, Rache und Rechtfertigung

Jugendtheatergruppe Maximal des Stadtteilzentrums Kronsberg, Hannover

Leitung: Sonja Thöneböhn und Thomas Backhaus

GRUNDGESETZ

~ 21.15 Uhr

Was im Leben ist schon gerecht? Was ist ungerecht? Das Eine existiert nicht ohne das Andere. Das Andere nicht ohne das Eine. Beides ist miteinander verwoben, wie die Schritte in einem Tanz, der das tägliche Miteinander von Menschen beschreibt.

Gezeigt wird eine Collage aus Bildern und Schritten, die eben diese Bedingbarkeit darstellt.

Kurs Darstellendes Spiel 11, IGS-Roderbruch, Hannover

Leitung: Maike Tschirner-Jantze

Theaterpädagogisches Zentrum Hannover

Leitung

Anja Neideck und Andreas Poelmann

Mühlenberger Markt 1

30457 Hannover

(0511) 16849551

tpz-hannover@hanner-stadt.de

KinderTheaterHaus Hannover

Theaterleitung

Harald Schandry

Kestnerstr. 18

30159 Hannover

(05 11) 81 69 81

kontakt@klecks-theater.de

Presse

Christine Kolanus

(0511) 80 29 34

(0177) 3 31 51 11

hallo@christine-kolanus.com



SAMSTAG, 27. APRIL (MATINEÉ)

WARTEST DU SCHON AUF GERECHTIGKEIT ODER LEBST DU SCHON?

11 Uhr

Was ist Gerechtigkeit genau? Kann man den Begriff und dessen Gehalt definieren? Gibt es die Gerechtigkeit zwischen jungen Männer und jungen Frauen oder zwischen Lehrern und Schülern?

Die Fragen kennen alle: Warum bin ich nicht so schön wie Du? Warum bin ich nicht so cool wie Du? Nur weil ich Ausländerin bin? Weil ich ein Junge bin? Weil ich ein Mädchen bin, das Technik mag?

Warum daher anscheinend nur Gerechtigkeit für die, die mitlaufen?

Kann nicht jeder für sich selbst Gerechtigkeit schaffen?

Fragen über Fragen. Keine Antwort. Denn die allein findet man ganz zum Schluss. Ob die Antwort dann für alle gerecht ist, darüber kann man sich Gedanken machen. Sicher ist nichts. Und Gerechtigkeit erst mal nur ein Wort.

WP-Kurs Theater 10, IGS-Kronsberg

Leitung: Jessica Tropp

TOPF SUCHT DECKEL

~ 11.45 Uhr

Jeder Topf braucht einen Deckel, und jeder Topf findet seinen Deckel. Aber gibt es denn tatsächlich zu jedem Topf einen Deckel, und braucht denn auch wirklich jeder Topf einen Deckel? Am Ende macht gar der Teufel die Töpfe, aber nicht die Deckel.

Ein Stück über die Irrungen und Wirrungen, Gerechtigkeiten und Ungerechtigkeiten der Liebe.

Kurs Darstellendes Spiel E Phase, Marie Curie Schule, Ronnenberg

Leitung: Antje Müller

VERZAUBERT, VERLIEBT, VERLETZT.

~ 12.30 Uhr

Die Liebe stellt in unserem Leben so einiges auf den Kopf, besonders wenn sie nicht erwidert wird. Dieses Gefühl nicht gewollt, nicht gut genug und ungeliebt zu sein, da ist Liebeskummer doch vorprogrammiert. Ist das nicht ungerecht? Und wie würdest Du es finden, wenn Du Dich verliebst, nur weil Du verzaubert bist?!

WPU-Kurs 9, Georg-Büchner-Gymnasium, Hannover

Leitung: Silke Gutzeit

Theaterpädagogisches Zentrum Hannover

Leitung

Anja Neideck und Andreas Poelmann

Mühlenberger Markt 1

30457 Hannover

(0511) 16849551

tpz-hannover@hanner-stadt.de

KinderTheaterHaus Hannover

Theaterleitung

Harald Schandry

Kestnerstr. 18

30159 Hannover

(05 11) 81 69 81

kontakt@klecks-theater.de

Presse

Christine Kolanus

(0511) 80 29 34

(0177) 3 31 51 11

hallo@christine-kolanus.com



SAMSTAG, 27. APRIL

ROMEO UND JULIA – ODER WARUM LIEBE SCHEISSE IST ...

19 Uhr

Liebe ist schön. Liebe ist aufregend. Liebe will jeder. Doch Liebe verstört, macht uns zum Spielball unserer Gefühle und führt *Romeo und Julia* in den Tod. Ist Liebe gerecht oder ist sie ungerecht? Liebe ist da! Dann ist sie weg und lässt uns fragend zurück ... Mist!

Kurs Darstellendes Spiel 10, Marie Curie Schule/KGS Ronnenberg

Leitung: Dirk Horsten

JEIN

~ 19.45 Uhr

„Der Himmel ist blau und der Rest meines Lebens liegt vor mir, ich hab' ein gutes Gefühl, denk' an all die schönen Zeiten, es ist fast zu viel, jetzt im Moment neben mir zu steh'n, ich hab' kein klares Ziel, aber Millionen Möglichkeiten – die Welt gehört mir: Was werde ich mit ihr machen? Verratet es mir...!“ Der *Ehrgeiz* steigt auf die Karriereleiter, die *Melancholie* füllt den *Bauch* mit Schmetterlingen, entfacht die *Leidenschaft*, die wiederum von der *Disziplin* in Schach gehalten wird... die *Lunge* ächzt, die *Leber* stöhnt, der *Innere Schweinehund* droht die Oberhand zu gewinnen. Wo bleibt die rettende *Intuition*? Gar nicht so leicht, sich selbst gerecht zu werden...

Kurs Darstellendes Spiel 11, Otto-Hahn-Gymnasium, Springe

Leitung: Wolfhardt Kaul

JUSTITIA – ENT-2-3-t

~ 20.30 Uhr

Justitia geht es schlecht. Sehr schlecht. Sie leidet an ‚gespaltener Persönlichkeit‘ und kann deshalb ihrem Job nicht mehr nachgehen. Wie kam es dazu? Was ist mit der Augenbinde, der Waage und dem Richtschwert passiert? Wer treibt damit Schindluder? Gibt es für Justitia noch die Chance einer Heilung?

Fortbildungsprojekt „Selberspielen“ des TPZ Hannover

Leitung: Sitta Breitenfellner

Theaterpädagogisches Zentrum Hannover

Leitung

Anja Neideck und Andreas Poelmann

Mühlenberger Markt 1

30457 Hannover

(0511) 16849551

tpz-hannover@hanner-stadt.de

KinderTheaterHaus Hannover

Theaterleitung

Harald Schandry

Kestnerstr. 18

30159 Hannover

(05 11) 81 69 81

kontakt@klecks-theater.de

Presse

Christine Kolanus

(0511) 80 29 34

(0177) 3 31 51 11

hallo@christine-kolanus.com